



*Erzähl
mir eine
Geschichte!*

*Eine Anleitung
zum Erzählen für alle
Kinder-ins-Bett-Bringer*

von

Martin Baltscheit

*Autor des Buches „Die Geschichte vom
Löwen, der nicht schreiben konnte“*

Fangen Sie einfach an. Meinetwegen mit „**Es war einmal**“, und dann vertrauen Sie auf das nächste Wort.

Machen Sie weiter, auch wenn Sie nicht wissen, wohin es geht. Wer weiß das schon?

Lassen Sie Ihr Kind miterzählen, und übernehmen Sie, wenn Sie wieder eine Idee haben.

Reden Sie Unsinn. Kinder lieben Unsinn!

Lassen Sie sich von jeder Idee tragen, die Ihrem Kind gefällt.

Benutzen Sie ein **Erlebnis aus dem Alltag**, und schmücken Sie es aus: Schuhe gesucht? Brille verloren? Was für ein Stoff!

Der Gutenachtgeschichtenerzähler ist ein Schauspieler. **Singen, Weinen, Schreien, Flüstern, Schlucken, Husten, Krächzen**



und Grunzen gehören dazu. Schämen Sie sich niemals, Ihr Kind liebt Sie ohnehin, Sie sind das erste Theater. Fürchten Sie sich nicht, es ist Ihr Kind und kein Kritiker der ZEIT.

Werden Sie zum Schamanen: Nutzen Sie Geschichten, um zu trösten und zu heilen!

Erzählen Sie am nächsten Abend **die gleiche Geschichte mit einem anderen Ende**.

Genießen Sie die **Freiheit der Lüge**, der Übertreibung. Den Witz der Verkehrung!

Und für alle, die auf Nummer sicher gehen wollen, Geschichten funktionieren so: **Es gibt immer einen Helden, und der braucht ein Problem!** Sie machen es dem Helden schwer, lösen am Ende aber das Problem. Ohne Konflikt keine Geschichte. Das gilt für Donald Duck, Jesus Christus und für die gute alte Gutenachtgeschichte.